

Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt vertraut auf Windlüfter von GEA

Mit Naturkraft lüften

Herne, 10. November 2009 – Die Betreiber des Erlebniszentrums Naturgewalten auf Sylt setzen im Sinne der Nachhaltigkeit auf eine natürliche Be- und Entlüftung ihres Gebäudes: Statt einer konventionellen Klimaanlage sorgt ein ausgetüfteltes System von Öffnungsklappen und windgetriebene Ablüfter für den Luftwechsel. Die sogenannten Windlüfter der GEA Lufttechnik, Herne, entstanden auf Basis des Zentralgeräts CAIRplus.

Im Erlebniszentrum Naturgewalten erhalten die Gäste einen informativen wie unterhaltsamen Einblick in die Naturgewalten der Nordsee, die Polar- und Meeresforschung und deren Ergebnisse zum Klimawandel. Das Gebäude selbst ist ein Beispiel für praktizierten Klimaschutz: Bei der Planung hatte Ressourcenschonung Priorität. Daher werden beispielsweise alle Räume auf natürliche Weise be- und entlüftet. Durch elektronisch gesteuerte Klappen im Erdgeschoss gelangt die Luft ins Gebäude, während verbrauchte Luft durch die mittels Windenergie angetriebenen GEA-Windlüfter nach außen entweicht. Bei optimalen Bedingungen wird die gesamte Luft im Gebäude innerhalb von drei Minuten komplett ausgetauscht.

Auch das Heizen geschieht umweltbewusst: An kühlen Tagen deckt eine Wärmepumpe die Heizgrundlast, nur bei Spitzenlast springt der Gaskessel ein. Statt über Heizkörper wird die Wärme über Flächenheizungen in Wänden, Decken und Böden (Rohrschlangen im Beton) zur Verfügung gestellt. Möglich macht dies das architektonische Konzept des Architekturbüros Johannsen und Fuchs, Husum. Die weitgehend geschlossenen und mit 20 cm dickem Dämmmaterial ausgestatteten Ausstellungsbaukörper umschließen und überlagern das gläserne Foyer und verhindern Wärmeverluste im Winter und einen übermäßigen Wärmeeintrag im Sommer. In kühlen Sommernächten kühlt die windangetriebene Lüftungsanlage im Umkehrbetrieb die Speichermassen der Ausstellungsräume, so dass tagsüber keine zusätzliche Energie zur Kühlung erforderlich ist. Der durch den Höhenunterschied zwischen Zu- und Abluftöffnungen entstehende thermische Antrieb wird hierbei als unterstützende Kraft genutzt. Der Einsatz von

Lufttechnik / GEA Air Treatment

Erdwärmesonden, Wärmepumpe und Betonkernaktivierung ermöglicht das Beheizen des Gebäudes mit einer niedrigen Vorlauftemperatur von unter 25 °C.

„Dank des Energiekonzepts des KAplus Ingenieurbüros Vollert aus Eckernförde sind ökologischer und ökonomischer Nutzen kein Widerspruch“, so Dr. Matthias Strasser, Geschäftsführer des Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt. „Allein durch den Verzicht auf eine Klimaanlage und den Einsatz der GEA-Windlüfter sparen wir im Jahr 5.600 Euro.“ Zusammen mit den Wärmepumpe-kombinierten Erdsonden, der optimierten Dämmung, dem durch Flächenheizung effizienzgesteigerten Gaskessel und weiteren Maßnahmen summieren sich die jährlichen Kosteneinsparungen des Erlebnis zentrums auf rund 24.000 Euro im Jahr. Positiv wirkt sich der verringerte Energiebedarf auch auf das Klima aus: Rund 73 Tonnen CO₂ bleiben der Umwelt erspart, Jahr für Jahr.

[Kasten]

Das Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt ist ein Kooperationsprojekt der Gemeinde List mit dem Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in der Helmholtz-Gemeinschaft, der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und allen auf Sylt tätigen Natur- und Küstenschutzverbänden. In den Naturgewalten Sylt geht es um Fragen rund um die Themen „Leben mit Naturgewalten“, „Kräfte der Nordsee“ und „Klima, Wetter, Klimaforschung“.

[Kasten]

Beteiligte Unternehmen

Architekt:

Architekturbüro Johannsen und Fuchs, Husum

Energieplanung:

KAplus Ingenieurbüro Vollert, Eckernförde

Haustechnikplanung HLS:

Ingenieurbüro Pahl und Jacobsen, Heide

Anlagenbauer:

Bahnsen Breklum GmbH, Heide

[GEA_Windluefter.jpg]



Dank der GEA-Windlüfter nutzt das Erlebniszentrum Naturgewalten zur Be- und Entlüftung des gesamten Gebäudes die natürliche Ressource Wind.



[Gebaeude_Naturgewalten.jpg]

Das Erlebniszentrum Naturgewalten am Lister Hafen auf Sylt

Lufttechnik / GEA Air Treatment

[Lueftungsklappen.jpg]



Mit Sensortechnik öffnen und schließen sich die elektronisch geregelten Klappen, damit im Obergeschoss die Ausstellungsräume mit frischer Luft versorgt werden. Die verbrauchte Luft entweicht über windgetriebene GEA-Windlüfter nach außen.

Das Bildmaterial zu diesen Pressemitteilungen sowie die Manuskripte sind im Internet verfügbar. Zum Download rufen Sie bitte bei www.press-n-relations.de den vollständigen Text der Meldung auf. Sie finden ihn, wenn Sie unter „News“ in der „Suche nach Kunde“ den Begriff „GEA Lufttechnik“ auswählen.

Das von der GEA Air Treatment GmbH bereitgestellte Presse-Bildmaterial ist ausschließlich für publizistische Zwecke im Zusammenhang mit GEA-Produkten und -Dienstleistungen im Internet verfügbar. Zusammen mit dem Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung sowie das Manuskript sind im Internet verfügbar. Die Verwendung im Zusammenhang mit Produkten und/oder Dienstleistungen anderer Unternehmen oder in Collagen ist untersagt. Bei Nutzung des Bildmaterials bitten wir um die Nennung der Bildquelle GEA Air Treatment.

GEA Air Treatment GmbH - Annette Wille
Südstraße 48 - 44625 Herne / Deutschland
Tel.: +49(0)2325 468-206 - Fax: +49(0)2325 468-401
annette.wille@geagroup.com - www.gea-airservice.com

Press'n'Relations II GmbH – Uwe Taeger
Guntherstraße 19 - 80639 München / Deutschland
Tel.: +49(0)89 17999277 - Fax: +49(0)89 17999289
ut@press-n-relations.de - www.press-n-relations.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um zwei Belegexemplare.

Zum Unternehmen

GEA Air Treatment in Herne ist die Führungsgesellschaft der 35 Gesellschaften der europaweit agierenden GEA Lufttechnik, die wiederum zur GEA Group gehört. Die GEA Group Aktiengesellschaft ist ein international operierender Technologiekonzern, der sich auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten sowie den Anlagenbau konzentriert. Im Geschäftsjahr 2008 betrug der Konzernumsatz 5,2 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2008 beschäftigte das Unternehmen mehr als 21.300 Mitarbeiter. In 90 Prozent ihrer Geschäftsfelder zählt die GEA Group zu den Markt- und Technologieführern. Die GEA Group ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660200) notiert.

Lufttechnik / GEA Air Treatment

GEA Air Treatment GmbH · Kontakt: Tel. +49-(0)2325-468-206 · Fax +49-(0)2325-468-401 · www.gea-airservice.com